



Artikel 17 GG: Beschwerderecht

Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.

zur Grundrechtefibel Seite 102 – 105



Demokratiebildung

Baustein 2: Selbstbestimmung und Autorität, BNE, BTv

Leitfragen und Kompetenzen

Welche Rechte habe ich?

Die SuS können eigene Rechte und insbesondere wichtige Grund- und Menschenrechte beschreiben.

Was kann ich für Grund- und Menschenrechte tun?

Die SuS können eigene Handlungsmöglichkeiten für den Schutz von Grund- und Menschenrechten erkennen.

Impulse und Inhalte

[...]; Mitwirkungsrechte und Schutzbestimmungen; Grundrechte im Grundgesetz, [...] historische Schritte auf dem Weg zu Grund- und Menschenrechten ...

Verhalten in Gesprächen und Diskussionen, [...]; verantwortungsvoller Umgang mit Social Media; Rolle als Konsument/in; Schulpartnerschaften; Möglichkeiten zur Unterstützung von Aktionen, Initiativen und Einrichtungen zum Schutz von Grund- und Menschenrechten ...

(Leitfaden, S. 26)

Baustein 2: Grundsätze für Gerechtigkeit entwickeln – Leitperspektive BNE, BTv, PG, BO

Leitfragen und Kompetenzen

Was kann besser werden?

Die SuS können sich zu Herausforderungen für Demokratie und Zusammenhalt positionieren.

Was kann ich tun, wenn ich etwas ungerecht finde?

Die SuS können angemessene Möglichkeiten erkennen, sich gegen Entscheidungen zu wehren.

Wie können wir Konflikte gerecht lösen?

Die SuS können Grundlagen für einen fairen Umgang mit Streit und Konflikten erkennen.

Impulse und Inhalte

Zum Beispiel: Auseinandersetzung mit Gerechtigkeitsdefiziten und Beteiligungswünschen in der Schule, in der Kommune [...]

Direkte Gespräche und Beschwerden, Besprechung im Klassenrat, Konsultation von Vertrauenspersonen und Ansprechpartnern in der Schule [...] (zum Beispiel Klassensprecher/in, Klassenlehrer/in, Verbindungslehrer/in, Betriebs- und Personalräte); Beteiligung an Demonstrationen und Petitionen; Antidiskriminierungs- und Schlichtungsstellen; [...]

Anhörung aller Beteiligten, unparteiische Gewichtung der Motive und Interessen, Suche nach Kompromissen; nachvollziehbare Begründung von Entscheidungen und Mechanismen; Gewaltverzicht [...] Gleichheit vor dem Gesetz, ohne Gesetz keine Strafe, Verhältnismäßigkeit von Strafen, Anspruch auf Rechtsvertretung durch eine Anwältin/einen Anwalt

(Leitfaden, S.28)



Zur Sache – inhaltlicher Kontext

Das in Artikel 17 GG normierte Petitionsrecht meint die Möglichkeit, einen Wunsch auf Tun oder Unterlassen gegenüber einer staatlichen Stelle – auch gegenüber einem Parlament – zu äußern, und zwar jenseits von Anträgen oder Beschwerden, mit denen ein Rechtsanspruch geltend gemacht werden kann (dazu Art. 19 Abs. 4 GG).

Die große Anzahl von Petitionen im Landtag von Baden-Württemberg von durchschnittlich 1.500 Petitionen pro Jahr (Landtag BW, Petitionsrecht, Zugriff 15.11.2019) und im Bundestag von 13.189 Petitionen im Jahr 2018 (Deutscher Bundestag, Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses vom 15.05.2019) sind Beleg dafür, dass die Bürger ihr demokratisches Grundrecht auf Bitten und Beschwerden wahrnehmen.

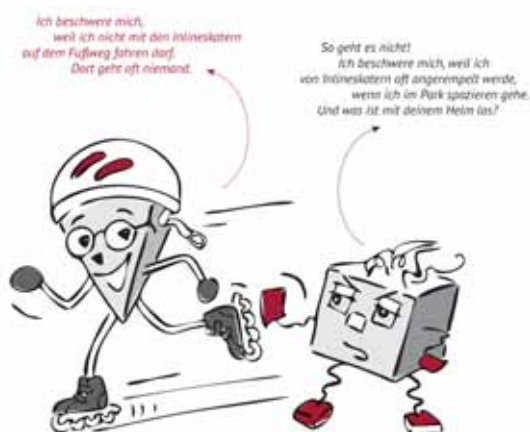
In der Demokratie muss ein konstruktiver Umgang mit Diversität, Meinungs-, Interessen- und Wertepluralismus erfolgen. Die gemeinsamen demokratischen Werte und demokratischen Verfahrensregeln sind die Basis dafür. Die friedliche Konsensfindung nach fairer Auseinandersetzung ist von außerordentlicher Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander. Das Petitionsrecht ist deshalb ein wichtiges Institutsrecht.



Anregungen zur Umsetzung – Dialog Poli und Tik

Lernvoraussetzungen:

Kinder kommen in unterschiedlichen Bereichen mit Beschwerden in Berührung, auch im Schulleben. Gerade wenn es um den Wechsel in die weiterführenden Schulen geht, kommt es oft zu konfliktträchtigen Situationen. Aber auch allgemeingesellschaftliche Aspekte wie Umweltschutz oder Nachbarschaftskonflikte sind im Erfahrungshorizont der Kinder.



Arbeit mit der Fibel

Unterrichtssequenz 1:

Die Auseinandersetzung mit dem Thema soll spielerisch erfolgen. Das Würfelspiel mit Ereigniskarten und Fragen soll die Kinder zur Reflexion anregen und durch spielerische Belohnung und Bestrafung erste Wertorientierung geben.

- Lesen der Fibelgeschichte „An der Ampel halten – für die Kinder und die Alten“
- Bezug zur Lebenswirklichkeit der Kinder herstellen/ Vorerfahrungen artikulieren
- Weg der Beschwerde in groben Zügen aufzeigen: erster Schritt immer beim Verursacher des Problems, mit freundlichem Gespräch beginnen, dann Zuständigkeit prüfen
- Weitere Beispiele aus der Lebenswirklichkeit

Unterrichtssequenz 2: Würfelspiel

- Den Spielplan Umschlagseite U4 und die Kärtchen (▷ **Art. 17 GG M1a, M1b**) auf A3 vergrößern
- Die Schüler erfinden eigene Spielregeln.
- Zur Kontrolle der Antworten sollte je Tischgruppe ein Spiegel bereitgelegt werden.
- Im Würfelspiel werden folgende Situationen angesprochen, die zu einer Beschwerde führen könnten:
 - ▷ eigene Befindlichkeit
 - ▷ in der Familie: über das Essen, Besuche bei der Oma, Ordnungsdienste
 - ▷ in der Freizeit: Spielplatz, Freundschaften,
 - ▷ in der Schule: Sitzplatz, Benotung, Hausaufgaben
 - ▷ in der Gemeinde: Fußgängerampel, Einkaufszentrum, auf Streuobstwiese, nötige Freizeiteinrichtungen wie z. B. Inlineskaterbahn
 - ▷ Nonsensfragen
- Freie Ereigniskärtchen und Fragekärtchen hinzufügen, auf die die Kinder eigene Spielideen schreiben können.
- In den Ereigniskarten werden auch sensible Bereiche (Missbrauch) angesprochen und Hilfsinstanzen genannt.
- einige Fragekärtchen sind Wissenskärtchen, die sich auf das Grundgesetz und den Beschwerdeweg beziehen.
- Abschluss des Spiels durch Klassengespräch: Bedeutung der Beschwerde beim Lösen von Konflikten.



Darauf kommt's an – Anforderungen

Die Schüler ...

- können Bitten und Beschwerden voneinander unterscheiden;
- können Situationen aus ihrem Alltag einschätzen und bewerten;
- kennen mögliche Instanzen, bei denen sie ihre Beschwerden und Bitten vortragen können;
- können Beschwerden und Bitten sachlich und begründet vortragen;
- erkennen, dass sachlich und kompetent formulierte Beschwerden ein wichtiges Instrument der demokratischen Mitwirkung sind;
- können sich für die eigenen Belange einsetzen und ihr Recht mit gesetzlichen Mitteln erkämpfen.



Weiterführende Ideen, fächerübergreifende Bezüge – Logbuch/Faltplakatmappe

- Beschwerdekasten in der Klasse einführen, der in besonderen Klassenstunden geleert und bearbeitet wird
- Beschwerdewege der Eltern in den Klassenpflegschaftssitzungen thematisieren
- Aufzeigen, dass eine positive Rückmelde- und Beschwerdekultur zur Qualitätsentwicklung der Schule beiträgt
- Präventionsangebote zum Thema Missbrauch in Zusammenarbeit mit lokalen Hilfsorganisationen anbieten.
- Eine Liste mit geeigneten Angeboten ist über die Landratsämter zu erhalten.
- Bewertungsportale kennenlernen und medienkritisch hinterfragen. Im Logbuch, in der Faltplakatmappe, werden werden die in den Frage- und Ereigniskärtchen angesprochenen Themen vertieft und Hilfestellung beim Verfassen einer Beschwerde gegeben. Der Weg einer innerschulischen Beschwerde wird anhand eines konkreten Falles nachgezeichnet. Konfliktlösestrategien werden im Logbuch aufgezeigt. In Rollenspielen können Handlungsabläufe erprobt und korrigiert werden.



Blickpunkt Sprache – Blickpunkt Medien

- Kommunikationsstrategien – direkte und indirekte Appelle
- Szenisches Spiel
- Schreiben eines Beschwerdebriefes
- BSS: Beschwerdeinstanzen beim Sport erkennen; Rolle der Schiedsrichter
- Internetrecherche
- Bewertungsportale



Fragekärtchen

Was bedeutet das Wort Petition? Beschwerde	Wie kannst du dich in der Familie beschweren? einer Lösung; sucht gemeinsam nach du unzufrieden bist und sag freundlich, womit	Mit wem kannst du sprechen, wenn du meinst, es versteht dich keiner? Telefon 0800 111 0 333 täglich von 14 bis 20 Uhr Nummer gegen Kummer
Für welche Beschwerden richtest du dich an die Lehrerin, den Lehrer? betrifft das Lernen in der Klasse Zusammenleben und Mit allem, was das	Wann gehen deine Eltern mit einer Beschwerde zur Schul- leitung? helfen kann der Lehrer nicht weiter- in der Regel erst, wenn	Dürfen deine Eltern auch eine Beschwerde ans Kultusministerium schicken? wo sie entstanden sind Probleme dort zu lösen, es ist immer besser, die Selbstverständlich, aber
Wo beschwerst du dich, wenn du meinst, deine Freundin, dein Freund wird geschlagen? weiter Landratsamt hilft dir Das Jugendamt beim	In welchem Artikel des Grundgesetzes steht, dass du Beschwerden oder Bitten äußern darfst? In Artikel 17	Was bedeutet, jeder- mann kann sich an die „zuständigen Stellen“ wenden? Nenne Beispiele! Stadt, der Landrat für ... Bürgermeister für die Schule zuständig, der Der Schulleiter ist für die
Was ist die Volksvertretung? Bundestags Landtags und der die Abgeordneten des Gemeinderat, Kreisrat Vertreter der Bürger: Es sind die gewählten	Stelle eine eigene Frage zum Thema Beschwerde!	Sage einen Satz zum Thema Beschwerde, der rechte Nachbar stellt die Frage dazu!



Art. 17 GG

M1b

Ereigniskärtchen

Schon wieder gibt's heute Erbsensuppe! Du magst sie überhaupt nicht und schreibst eine Beschwerde an Mama. <i>Einmal aussetzen! Such eine bessere Lösung!</i>	Ihr habt Streit! Deine Freundin will nicht mehr neben dir sitzen. Du schreibst ihr einen Beschwerdebrief! <i>Das ist nicht der richtige Weg! Bitte deinen linken Nachbarn um Rat! Rücke zu ihm!</i>	Du hast festgestellt, dass die Lehrerin in der Mathearbeit ein richtiges Ergebnis als falsch angestrichen hat. Deine Mutter schreibt einen Beschwerdebrief. <i>Einmal aussetzen und zuerst mit der Lehrerin reden!</i>
Oma beschwert sich, dass du sie schon lange nicht mehr besucht hast! <i>Lass alles stehen und rücke gleich 5 Felder vor, damit du schneller bei ihr sein kannst!</i>	Der Hausmeister lässt euch nicht auf dem Hof spielen. Eure Eltern haben schon mit ihm gesprochen, es hat nichts genützt. Ihr wollt eine Beschwerde an die Hausverwaltung schreiben. <i>Nimm 2 Freunde mit, rücke 3 Felder vor! Gemeinsam schafft ihr es!</i>	Auf dem Spielplatz sind immer ältere Jugendliche, die euch nicht auf die Spielgeräte lassen. Ihr habt Angst, etwas zu sagen. Ihr geht in die Sprechstunde zum Bürgermeister und beschwert euch. <i>Prima! Der Bürgermeister ist auch für Kinder da! 4 Felder vorrücken!</i>
Die Fußgängerampel ist sehr kurz geschaltet! Opa kommt mit seiner Gehhilfe kaum bis in die Straßenmitte. Ihr beschließt, einen Leserbrief an die Zeitung zu schreiben. <i>5 Felder vorrücken! Es geht vielen älteren Menschen so! Ihr habt auch in ihrem Namen geschrieben!</i>	Deine Freundin erzählt dir, dass ein Freund ihres Bruders sie immer blöd anmacht. Ihr schreibt einen Beschwerdebrief an den Freund. <i>Das nützt nichts. Sprich mit deiner Mutter oder wähle die „Nummer gegen Kummer“: 0811 10333 Rücke 3 Felder vor!</i>	Es soll ein neues Einkaufszentrum gebaut werden. Viele alte Bäume sollen dafür gefällt werden. Ihr hängt an jeden Baum einen Beschwerdebrief an „die Stadt“. <i>Setze einmal aus und überlege genau, wer die Beschwerde lesen soll und wer euch unterstützen kann! Nächste Runde 5 Felder vorrücken!</i>
Ihr hättet gerne eine Inline-skatebahn in der Stadt! Der Bürgermeister hat in der Sprechstunde gesagt, dass die Stadt kein Geld dafür hat. Nun wollt ihr zu den Geschäften gehen und um Geld bitten. <i>Gute Idee, aber überlegt alle gemeinsam, wer euch unterstützen könnte. Alle rücken 3 Felder vor!</i>	Der Lehrer gibt euch Hausaufgaben auf, obwohl am Nachmittag Theatervorführung in der Schule ist. Du traust dich nicht, etwas zu sagen, damit der Lehrer nicht schimpft. <i>Geh 10 Felder zurück! Wenn du im Recht bist, musst du dich auch dafür einsetzen.</i>	Du schreibst eine Beschwerde an den Wettermacher Petrus, weil es schon wieder an eurem Wandertag geregnet hat. <i>Spaßvogel! Das Grundgesetz ist eine ernste Sache! Erkläre nach der nächsten Runde, warum das Grundgesetz so wichtig ist! Rücke 2 Felder vor den Weitesten!</i>

Kinderrechte – kurz gefasst!

KR
M1

1 Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.

☐

2 Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.

☐

3 Kinder haben das Recht, bei ihren Eltern zu leben. Leben die Eltern nicht zusammen, haben Kinder das Recht, beide Eltern regelmäßig zu treffen.

☐

4 Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.

☐

5 Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

☐

6 Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.

☐

7 Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.

☐

8 Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.

☐

9 Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.

☐

10 Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.

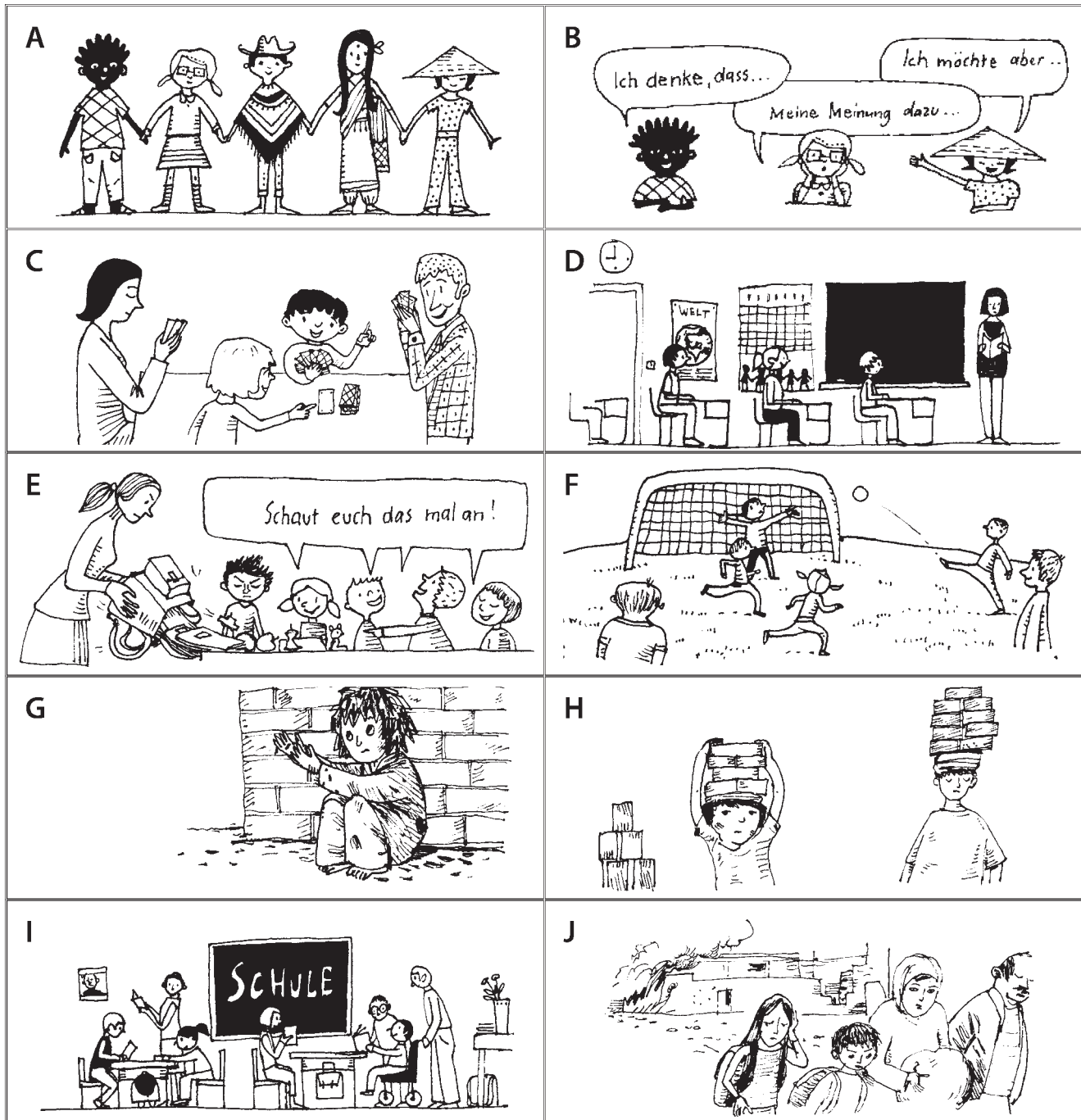
☐

1. Lies alle 10 Kinderrechte!

2. Welches Kinderrecht findest du besonders wichtig und warum?

KR
M2

Kinderrechte in Bildern



1. Beschreibt die Situationen!

2. Ordnet die Kinderrechte von M1 den Bildern zu!